

# DATENSPEICHERUNG: INTERNER SERVER ODER CLOUD?

Unternehmen sammeln, benötigen und speichern immer mehr Daten, um einen reibungslosen Ablauf ihres Geschäftsalltages zu garantieren. Durch das wachsende Datenvolumen und die zunehmende Abhängigkeit der Unternehmen auf deren Zugriff stellt sich folglich auch die Frage ob Firmendaten auf einem internen Server, oder doch besser auf einer Cloud gespeichert werden sollten.

## ? FRAGE

## ! ERKLÄRUNG

### DER SERVER



#### Was versteht man unter einem Server?

Ein Server ist ein leistungsstarker Netzwerkrechner, der seine Ressourcen anderen Computern und Programmen zur Verfügung stellt, damit diese über das Netzwerk auf Daten zugreifen können.

#### PRO

- Keine laufenden Kosten
- Komplette Kontrolle über Programme und Sicherheitsvorkehrungen
- Volle Kontrolle über Daten und ihre Verarbeitung
- Benötigt zum Datenaufruf keine Internetverbindung
- Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen möglich

#### CONTRA

- Hohe Vorabinvestitionen
- Regelmäßige Instandsetzung der Software nötig
- Benötigt viel Platz und ein externes Backup
- Die Datensicherheit ist auf die Ressourcen und Kompetenzen des Unternehmens beschränkt
- Einstellungen müssen von einem IT-Experten vorgenommen werden



#### Auf was sollte man achten?

1. Definieren Sie vor dem Kauf Ihre Bedürfnisse in Punkto Größe, Leistungsfähigkeit, Ausfallsicherheit und Stromverbrauch:
  - Was erwarten Sie sich von Ihrem neuen Server?
  - Wie viele und welche Anwendungen sollen auf dem Server laufen?
  - Benötigen Sie einen Applikationsserver, einen Storage-Server oder einen Allrounder?
  - Wie viele Nutzer sollen den Server benutzen?
  - Wie leistungsfähig muss der Server sein, um eine kurze Antwortzeit einzuhalten?
2. Nehmen Sie regelmäßig ein Backup der auf Ihrem Server gespeicherten Daten vor, um so einen möglichen Datenverlust durch Materialdefekte oder Cyberattacken zu verhindern.
3. Lassen Sie sich ruhig vor dem Kauf von einem Experten beraten.

### DIE CLOUD



#### Was versteht man unter einer Cloud?

Wenn sich Daten und Programme nicht lokal auf dem unternehmenseigenen Computer befinden, sondern über extern verwaltete Computerserver laufen, spricht man von „Rechnerwolke“ (engl. „Cloud Computing“). Fotos und andere Dateien können so von fast überall aus eingesehen und bearbeitet werden.

#### PRO

- Regelmäßige, relativ niedrige, transparente Kosten (Pay-as-you-go Modell)
- Speicherplatz, zusätzliche Funktionen oder Zugänge können einfach hinzugekauft werden
- Hohe Verfügbarkeit und Kontinuität der Dienstleistung
- Bietet Mehrwertleistungen in Punkto Sicherheit und Updates auf Investitionsniveaus, die sich Unternehmen normalerweise nicht leisten könnten
- Daten sind immer und von überall aufrufbar
- Keine lokalen Hardware-Anforderungen (das Computing findet im Rechenzentrum statt, so dass das verwendete Gerät keiner hohen Leistungsfähigkeit bedarf)

#### CONTRA

- Erfüllung der Datenschutzgrundverordnung nicht immer garantiert
- Benötigt eine zuverlässige, schnelle Internetverbindung
- Auch wenn Cloud-Lösungen anfangs billiger sind, können Kosten schnell steigen
- Abhängigkeit gegenüber dem Cloudanbieter (Unternehmen haben keinen Einfluss mehr auf Updates)
- Standardisierte Produkte; wenn Unternehmen individuelle Anpassungen/Programme wollen, wird es problematisch
- Schwierig Dateien zu exportieren/ den Anbieter zu wechseln



## ? FRAGE



### Auf was sollte man achten?

1. Genießen Sie Online-Speicherdienste wie Dropbox, Google Drive und iCloud mit Vorsicht.
2. Recherchieren Sie vor der Auswahl des Cloud-Anbieters gründlich, wo Ihre Daten gespeichert werden, welcher Rechtsgrundlage diese unterliegen und wie die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Betreibers lauten.
3. Eine Cloud-Lösung mit der Sicherheitsstufe Tier II oder Tier III sollte für kleine- und mittelständische Betriebe ausreichen.
4. Klären Sie im Voraus, wie Sie die Cloud-Dienste verlassen können und in welcher Form der Cloud-Anbieter Ihnen Ihre Daten zur Verfügung stellen kann.
5. Machen Sie regelmäßig ein Backup der auf der Cloud gespeicherten Daten.
6. Auch wenn Cloud-Lösungen anfangs billiger sind, können die Kosten abhängig der Nutzung mit der Zeit steigen und die eines Servers übersteigen.



### Unterschiede zwischen der Cloud und einem internen Server

#### CLOUD

- Wird von einem Cloud-Service-Anbieter betrieben
- Monatliche Zahlung
- Wird vom Anbieter verwaltet
- Speicherressourcen werden mit anderen Nutzern geteilt
- Die Software wird im Rahmen eines Abos regelmäßig aktualisiert
- Daten werden extern gespeichert
- Benötigt eine Internetverbindung

#### INTERNER SERVER

- Benutzt firmeninterne Hardware und Software
- Keine laufenden Kosten, ein einmaliger Einkauf
- Wird vom Unternehmen selbst verwaltet
- Das Unternehmen ist für die Sicherung von Speicherressourcen und Daten verantwortlich
- Ein IT-Experte muss Updates installieren und Fehler beheben
- Sensible Daten müssen das eigene System nicht verlassen und an Dritte übergeben werden
- Ist auch ohne Internetverbindung aufrufbar

## DIE HYBRIDE CLOUD



### Was versteht man unter einer hybriden Cloud?

Wenn ein Teil der Daten auf firmeninternen Servern und ein anderer in einer Cloud-Lösung gespeichert wird, spricht man von einer hybriden Cloud. Da diese Lösung den Unternehmen mehr Flexibilität bietet, ist sie sehr beliebt und wird von ungefähr dreiviertel aller Unternehmen verwendet.

#### PRO

- Bietet die Sicherheit eines internen Servers und die Flexibilität einer Cloud-Lösung
- Sensitive Daten können firmenintern, und Daten, die viel Speicherplatz oder Leistungskraft benötigen, extern gespeichert werden
- Eigene Programme können benutzt werden (eigene Entwicklung von Software möglich)

#### CONTRA

- Durch die verschiedenen Speicherorte steigt die Komplexität der IT-Infrastruktur und es kann schwierig werden den Überblick zu behalten
- Aufwendigeres Management



### Auf was sollte man achten?

1. Kennen Sie Ihre Geschäftsprozesse und definieren Sie Ihre Anforderungen an Sicherheit und Funktion. Nur so können Sie einen Überblick behalten und genau wissen, welche Daten wo gespeichert und bearbeitet werden.
2. Vergewissern Sie sich, falls sich Ihr Server mit der Cloud-Lösung austauschen muss, dass Konformitätsanforderungen und Datenschutzrichtlinien nicht verletzt werden und dass sichere Schnittstellen zwischen den Anwendungen existieren.
3. Zudem gelten die gleichen Regeln wie bei der alleinigen Nutzung einer Cloud-Lösung.